

## Anmeldung

Um Anmeldung mit vollem Namen wird gebeten bis zum 20. Juni 2016 per E-Mail an: [ruben.langer@uni-due.de](mailto:ruben.langer@uni-due.de)

## Konferenzleitung

Jan Gehrmann, Ruben Langer, Andreas Niederberger

[www.politischephilosophieessen.com](http://www.politischephilosophieessen.com)

## Forschungsprojekt 'Big Risks'

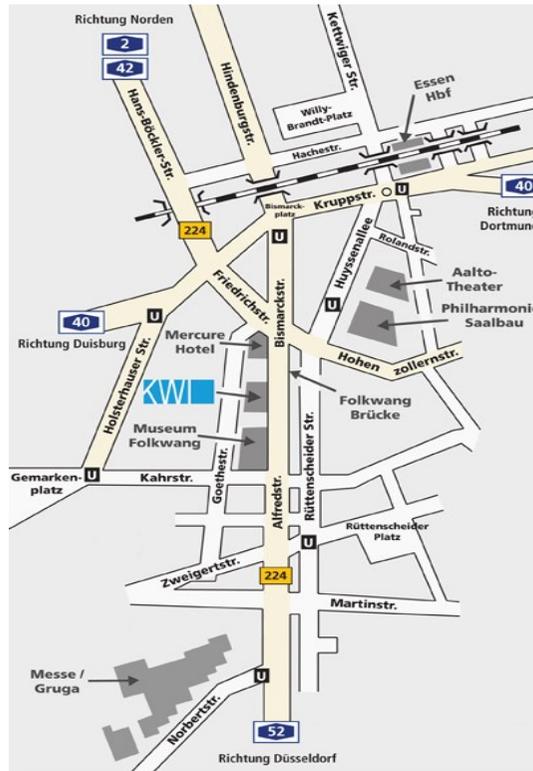
[www.uni-due.de/bigrisks](http://www.uni-due.de/bigrisks)

Die Konferenz ist Teil des interdisziplinären Forschungsprojekts 'Big Risks'. Das Projekt erforscht den öffentlichen Umgang mit neuralgischen gesellschaftlichen Risiken im 21. Jahrhundert. Es zielt darauf ab, fächerübergreifende Fragestellungen aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der praktischen Philosophie, der Politologie und der Finanzmathematik zu beantworten.

Das Projekt ist Teil des interdisziplinären Profilschwerpunkts 'Wandel von Gegenwartsgesellschaften' an der Universität Duisburg-Essen. Die Finanzierung erfolgt mit Mitteln der 'Funk Stiftung'.



[www.funk-stiftung.org](http://www.funk-stiftung.org)



## Veranstaltungsort

Kulturwissenschaftliches Institut (KWI)  
Goethestr. 31 (Gartensaal)  
45128 Essen, Germany  
Tel.: +49-201-7204-206

## Anfahrt

U-Bahn Linien U11 (in Richtung Messe West/Süd/Gruga), 101, 107 (in Richtung Bredeney) bis zum Rüttenscheider Stern, bitte folgen Sie dann den Schildern in Richtung des 'Museum Folkwang'. Von der Alfredstraße aus ist das KWI das Backsteingebäude zur Rechten des Folkwang-Museums.



KULTURWISSENSCHAFTLICHES  
INSTITUT ESSEN

-----  
INSTITUTE FOR ADVANCED  
STUDY IN THE HUMANITIES

Vortrag  
&  
Konferenz

—  
What's  
So Disturbing  
About  
Climate Change?

—  
24.-25. Juni 2016

Eine Veranstaltung im  
Rahmen des interdisziplinären  
Forschungsprojekts  
'Big Risks. Perceptions and Management of  
Neuralgic Societal Risks'

## What's So Disturbing About Climate Change?

Die starke Zunahme extremer Wetterereignisse, der bedrohliche Anstieg des Meeresspiegels, die Zerstörung natürlicher Lebensräume und der massive Artenschwund, der Rückgang der Ernteerträge bei erhöhter Nahrungsmittelunsicherheit, das Problem der Energie und Wasserversorgung in urbanen Räumen sowie Flucht und Migration als klimatisch bedingte Ereignisse – das sind nur einige der Risiken des Klimawandels, mit denen sich zukünftige Generationen dem jüngsten IPCC-Bericht zufolge konfrontiert sehen werden. In der allgemeinen Wahrnehmung gilt das als eine äußerst beunruhigende Prognose.

Versucht man die Gründe für jenes Unwohlsein genauer zu verstehen, so stößt man auf sehr unterschiedliche Erklärungen: Eine Seite beschreibt den Klimawandel als ein Gerechtigkeitsproblem, eine andere zeichnet die Schädigung zukünftiger Generationen als die moralisch relevante Dimension des Klimawandels aus. Eine dritte sieht im Klimawandel die grundlegende Problematik des menschlichen Naturverhältnisses exemplarisch zum Ausdruck gebracht. Schließlich steht gar die Behauptung im Raum, keine der etablierten Theorien könne die normativen Aspekte des Klimawandels adäquat erfassen.

Vor diesem Hintergrund möchte die Konferenz im Gespräch mit ausgewiesenen internationalen Forschern aus den Sozialwissenschaften und der Philosophie zur Klärung der normativen Dimensionen des Klimawandels beitragen.

### Freitag, 24. Juni 2016

13:30-14:00 Uhr

#### **Begrüßung und Einführung**

Andreas Niederberger  
*Universität Duisburg-Essen*

14:00-15:00 Uhr

#### **'Climate Change and the Ethics of Collective Action'**

Angela Kallhoff  
*Universität Wien*

15:15-16:15 Uhr

#### **'The Ethics of Changing the Climate'**

Ruben Langer  
*Universität Duisburg-Essen*

16:45-17:45 Uhr

#### **'Climate Change and the Intergenerational Differential Mitigation Duties'**

Gianfranco Pellegrino  
*Freie Internationale Universität für Sozialstudien Guido Carli*

### 2. Risk Lecture

18:00-19:00 Uhr

#### **'Can Democracy Cope With Climate Change?'**

Simon Caney  
*Universität Oxford*

### Samstag, 25. Juni 2016

09:00-10:00 Uhr

#### **'Progress, Destruction and the Anthropocene'**

Darrel Moellendorf  
*Goethe-Universität Frankfurt*

10:15-11:15 Uhr

#### **'Reciprocal Self-determination: Toward a New Model of Climate Change'**

Tracey Skillington  
*Universität Cork*

11:30-12:30 Uhr

#### **'Rights Talk in the Context of Climate Change—A Contested Terrain'**

Jörg Tremmel  
*Universität Tübingen*

Die Konferenzsprache ist Englisch.

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*



PROFILSCHWERPUNKT  
Wandel von Gegenwartsgesellschaften